

Kulturveranstaltung in der Reihe
«Der Feusisgarten und seine berühmten Gäste»:



Oda Schaefer und Horst Lange, das dichterische Doppelgestirn

**Lesung mit Musik und Bildern von
Clara Luisa Demar, Künstlerin**

*Im Zusammenwirken mit dem
«Haus zu den 3 Tannen» Zürich*

Datum: **Sa. 10. September 2022**

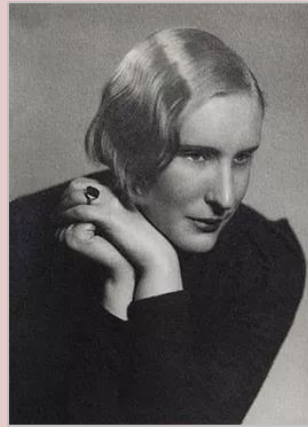
Beginn: **19:00 Uhr**, Dauer ca. 1:15 h

Ort: **Feusisgarten, Feusisberg**

Eintritt Fr. 20.-, ermässigt Fr. 10.-, frei für IG-Mitglieder

Vorherige Anmeldung empfohlen an

info@feusisgarten.ch oder Telefon 044 201 26 44 (Anrufbeantworter).



Oda Schaefer (1900-1988) war eine deutsch-baltische Dichterin, die vor allem für ihre Lyrik bekannt ist. Der erfolgreiche Kinofilm «Poll» (2012) handelt von einer Episode aus ihrer Jugend. **Horst Lange** (1904-1971) gehört zu den grossen deutschen Dichtern der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts. Sein bekanntester Roman ist «Schwarze Weide», der von Schriftstellern wie Gottfried Benn, Günter Eich und Wolfgang Koeppen als Werk von bleibendem Rang eingestuft wurde. Langes Erzählung «Die Leuchtkugeln» wurde von Carl Zuckmayer als «das beste und menschlichste Kriegsbuch des Zweiten Weltkriegs» gelobt.

Schaefer und Lange wurden nach dem zweiten Weltkrieg über Vermittlung von Erich Kästner vom Zürcher Theaterdirektor Kurt Hirschfeld zu einem Aufenthalt in die Schweiz eingeladen. Max Frisch kümmerte sich um die Unterbringung und brachte die beiden in den Feusisgarten, wo sie sich 1947-1948 aufhielten. Oda Schaefer beschreibt diese Zeit in ihren Erinnerungen «Die leuchtenden Feste über der Trauer».

Clara Luisa Demar hat das Dichterpaar persönlich gekannt und war mit ihnen befreundet. Sie wird von ihren Erlebnissen mit ihnen erzählen und ihre Zeit im Feusisgarten den Gästen nahebringen. In Erzählung, Musik und Bildern wird eine grosse, wenn auch schwere Zeit zum Leben erwachen. Den Dichtern zum Gedächtnis, den Gästen als Geschenk und Anregung.

Demar ist eine Zürcher Künstlerin, die als Pianistin, Sängerin, Schauspielerin und Bauchrednerin auftritt und Ausstellungen und Musiktheater gestaltet. Einen Schwerpunkt ihrer Arbeit bilden Lebensbilder von Komponisten, die sie mit Musik, Texten und Bildern gestaltet. Ihre Lesung mit Musik *Das Odeon und seine berühmten Gäste in den Jahren nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs* im Café Odeon in Zürich 2015 musste wegen des grossen Publikumsinteresses zweimal wiederholt werden. Im Stück *Das Opernhaus der Tiere*, aufgeführt im Zürcher Bernhardtheater, trat Demar mit Tieren als Bauchrednerpuppen, die Opernarien singen, auf. Demar lebt in Zürich im «Haus zu den 3 Tannen», in dem sie auch öffentliche Aufführungen und Veranstaltungen abhält.

